

# B e y l a g e

zum 28sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 15ten Julius 1815.

---

## Bekanntmachungen.

Es sind wieder eine Menge neuer Compositionen  
an mein

Musikalien's Magazin  
eingesandt worden, unter denen ich den resp. Musik-  
freunden besonders vieles Empfehlung verdienende für  
Gesang, Pianoforte u. s. w. zur beliebigen Auswahl  
vorlegen kann.

N a e.

Klausstraße Nr. 903.

---

Der Königl. Preuß. Operateur Lehmann, ge-  
bürtig aus Bernburg, empfiehlt sich einem hochgeehrten  
Publikum in allen möglichen Zahnoperationen, sowohl  
im Ausnehmen schadhafter Zähne, als auch Einsetzen  
neuer Zähne und Reinigung derselben. Ein Mehreres  
besagt sein hier umgehendes Avertissement. Ferner ver-  
treibt er Leichdornen und Hühneraugen nach eigener  
Erfindung. Sein Logis ist im Gasthose zu den drey  
Königen, und er wird sich 14 Tage hier aufhalten.

---

Da ich den Gasthof zum halben Mond in Pacht  
genommen habe, so empfehle ich mich hierdurch einem  
geehrten Publikum mit guten Speisen und Getränken  
und nehme Speisegäste an. Auch verfertige ich Pasteten  
aller Art.

## Bauermeister,

Herzogl. Anhalt-Cöthenscher pensionirter Mundloch.

---

Wegen meiner Wohnungsveränderung habe ich  
mich entschlossen, mein in gutem Stande befindliches  
Billard mit vollständigen Zubehör, und noch überdies  
gutes Tuch zu einem neuen Ueberzug desselben, zu ver-  
kaufen. Kaufliebhaber können sich melden auf der  
Maille bey

Lehmann.

---



In der Waisenhauß-Buchhandlung so wie in allen  
übrigen Buchhandlungen in Halle ist zu haben:

J. Ph. Schellenbergs

kurzes und leichtes

R e c h e n b u c h

für Anfänger, wie auch für Bürger- und  
Landschulen

in drey Theilen. Vierte unveränderte Auflage. 8.  
Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1875.  
Ladenpreis 1 Thlr. 8 Gr.

Schellenbergs Rechenbuch für Anfänger, wie auch für Bürger- und Landschulen, von welchem so eben eine vierte unveränderte Auflage erschienen, ist zu bekunnt, als daß es noch einer Anzeige bedürfte; allein den Freunden einer guten Methode im Rechnen zeige ich hierdurch an, daß der Verfasser auch noch 150 sehr zweckmäßig bearbeitete Exempel tafeln dazu geliefert habe, welche in allen Schulen eingeführt zu werden verdienen. Ueber jeder Tafel ist die Seite des Rechenbuchs angeführt, wo man die hieher gehörigen Regeln und Erläuterungen nachschlagen kann. Der Preis dieser Tafeln ist, wie er es bey jedem Schulbuche seyn sollte, überaus gering, nämlich 12 Gr. sächs. oder 54 Kr. rhein., und in ganzen Partien bewillige ich besonders den Schulen noch einen billigern Rabatt. Um die Kosten des Aufziehens möglichst zu verringern, darf man diese Tafeln nur auf etwas starkes Matulatur aufziehen.

Von demselben Verfasser ist auch der bey mir erschienene fleißige Rechenschüler, welcher den zweyten Theil des mit so ungetheiltem Beyfall aufgenommenen „ersten Lehrmeister“ ausmacht. Er enthält die ersten Anfangsgründe im Rechnen auf einen kleinen Rechnern angenehme und zugleich faßliche Art. Der Preis desselben ist 4 Gr. sächs. oder 18 Kr. rhein.



Von Sonnabends den 15ten Julius an ist alle Tage frischer Gänsebraten zu haben auf dem Kühlenbrunnen bey der

Wittwe Westenrieder.

Vermietungs- oder Verkaufs-Anzeige.

Das in der Brüderstraße Nr. 221 belegene Haus ist auf Michaelis entweder zu verkaufen oder zu vermietten; nähere Nachricht giebt die Eigenthümerin, welche in der großen Steinstraße bey der Frau Doctor Jacob wohnt.

In dem ehemaligen Nehmighischen jetzt Regelschen Hause auf der Märkerstraße ist die oberste Etage, bestehend in 4 Stuben nebst Kammern, Küche, einen verschlossenen Vorfaal, einen Keller und gemeinschaftliches Waschhaus, so wie auch im Seitengebäude etliche einzelne Wohnungen von Michaelis d. J. zu vermietten. Liebhaber können es in Augenschein nehmen und sich bey dem Vormund, dem Schuhmachermeister Pax auf dem alten Markte Nr. 696 melden.

In dem Marxschen Hause am Moritzthor ist die ganze zweyte Etage auf Michaelis zu vermietten, welche bis dahin vom Herrn Secretair Stoye bewohnt wird.

In Nr. 162 in der großen Steinstraße ist eine für einen Lohnkutscher vorzüglich passende Wohnung nebst Pferdestall und Kutschuppen auf künftige Michaelis zu vermietten. L. J. Schmerwitz.

In meinem Hause am Steinhore Nr. 164 ist die oberste Etage künftige Michaelis an eine stille Familie zu vermietten, auch können noch besonders einige Stuben abgelassen werden. Kirchner.

In meinem am Paradeplatze sub Nr. 1067 belegenen Hause ist in dem Vordergebäude die obere Etage, bestehend aus drey Stuben, nebst Kammer, Küche, Keller, Bodenraum und Mitgebrauch des Waschhauses, auf Michaelis d. J. zu vermietten.

Halle, den 30. Junius 1815.

Brehme.



Ich fühle mich verpflichtet, den Herren Officieren sowohl als den übrigen Bürgergardisten öffentlich meinen herzlichsten Dank für die ehrenvolle Begleitung zum Grabe meines seligen Mannes hiermit abzustatten.

Halle, am 7. Julius 1815.

Verwittwete Picht gebohrne Vester.

Hey unserer Abreise von hier nach Erfurt empfeh-  
len wir uns allen unsern Freunden in und um Halle  
ganz ergebenst, und bitten, sich auch fernerhin unserer  
gütigst zu erinnern.

Wilhelmine Türk geb. Kayser.  
Ferdinande Türk.

Eine Parthie vorzüglich guter Weine und ächten  
Jamaika: Rum, die ich so eben erhalten, veranlaßt  
mich, solche zu den sehr billigen unten bemerkten Preisen  
dem geehrten Publikum ergebenst anzubieten, als:

ächten Mallaga	20 Gr.
Muscot: Sect	20 „
alter Franzwein	16 „ und 18 Gr.
Roussillon	16 „
Jamaika: Rum 1 Thlr.	4 Gr.

die Berliner Kanne.

C. F. Srenzel.

Sollte Jemand einen einspännigen, zwar schon  
gebrauchten, aber noch in gutem Zustande sich befindenden,  
Zerbster: oder Korbwagen zu verkaufen Willens  
seyn, so beliebe er, davon möglichst bald in dem Hause  
Nr. 132 in der großen Steinstraße, eine Treppe hoch,  
Nachricht zu geben.

Lotterie. Die Gewinnliste von der ersten Klasse  
der 32sten Klassenlotterie ist eingegangen und kann nach-  
gesehen werden; die Renovation der zweyten Klasse  
muß spätestens 8 Tage vor der Ziehung geschehen, welche  
den 5ten August festgesetzt ist, auch sind noch Kaufloose  
zur zweyten Klasse zu bekommen bey dem Kaufmann  
Kunde in Halle am Markt in der Schmeerstraße.